



Aus der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021

Nachnomination Wahlbüro

Im Wahlbüro wurde der Posten eines Ersatzmitgliedes bisher noch nicht besetzt. Nominell steht der Sitz der CVP zu, die darauf aber verzichtet hat. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Elisabeth Heutschi (SP) als Ersatzmitglied im Wahlbüro gewählt.

Teilrevision der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) zu Gunsten der Sozialregion Untergäu

Gem. SRU Vertrag gilt für die sozialen Dienste die DGO der Gemeinde Hägendorf. Diese beinhaltet aber keine spezifischen Regelungen für die SRU, was nun geändert werden soll. Aus diesem Grund beantragte die SRU, dass in der DGO Hägendorf ein Anhang geschaffen wird, der den Bedürfnissen der SRU gerecht wird. Dieser Anhang steht selbständig für sich da und hat für die Einwohnergemeinde keine Änderungen zur Folge. Allerdings müssen Anpassungen der DGO von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Der Gemeinderat hat der Schaffung eines Anhangs SRU zugestimmt und das Geschäft an die Gemeindeversammlung überwiesen.

Betriebs- und Kompetenzreglement SRU

Gem. Vertrag der SRU kann die Sozialbehörde ein Betriebsreglement beschliessen. Durch die Anpassungen im Sozialwesen existiert allerdings keine eigentliche Sozialkommission mehr. Aus diesem Grund hat die Sozialbehörde beschlossen, das Reglement den Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorzulegen. Dies ist auch darum sinnvoll, weil die Behörde im Reglement Schwellen vorsieht, bei deren Überschreitung Entscheide den Gemeinden vorzulegen sind.

Der Gemeinderat hat dem Dokument zugestimmt und das Reglement an die Gemeindeversammlung überwiesen.

Budget 2022 der regionalen Feuerwehr Untergäu (RFU)

Die RFU basiert auf einem öffentlich-rechtlichen zwischen den Vertragsgemeinden (Boningen, Hägendorf, Kappel, Rickenbach und Wangen bei Olten). Aus diesem Grund muss das Budget den Gemeinden vorgelegt und von den Gemeindeversammlungen beschlossen werden. Seit Jahren finanziert sich die RFU gemeindeseitig ausschliesslich aus den Ersatzabgaben. Weitere Einnahmequellen sind Einsatzvergütungen, Beiträge der Gebäudeversicherungen sowie Bussen und Gebühren. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 29'577 und Nettoinvestitionen von CHF 274'635 vor. Die grössten Aufwandsposten sind: Einsatz- und Übungssold (konservativ budgetiert), Ausbildungskurse, Unterhalt von Material und Fahrzeugen sowie die Miete der Feuerwehrlokale in der Erfolgsrechnung und Mehrzweckfahrzeuge sowie die Anschaffung einer Wärmebildkamera in der Investitionsrechnung.

Der Gemeinderat hat das Budget z. Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet und schlägt vor, die Ersatzabgabe unverändert bei 9% der einfachen Staatssteuer zu belassen (mind. CHF 20, max. CHF 400).

Statuten Zweckverband RFU

Die RFU basiert bis heute auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag. Dies möchten die Gemeinden ändern. An die Stelle des aktuellen Vertrags soll ein Zweckverband treten, der der RFU eine Rechtsform und mehr eigene Kompetenzen gibt. Geführt würde die RFU wie gehabt durch einen Vorstand (heute Feuerwehrrat). An die Stelle der Gemeindeversammlungen tritt aber neu eine Delegiertenversammlung.

Aus Sicht Finanzierung werden sich aus der neuen Organisationsform keine Änderungen ergeben.

Die Statuten enthalten zudem eine Schwelle, bei deren Überschreitung ein Geschäft auch in Zukunft einstimmig durch die Gemeinden zu genehmigen ist. Der Gemeinderat hat den im Wesentlichen von Patrick Rossi erarbeiteten Statuten zugestimmt und das Geschäft an die Gemeindeversammlung überwiesen. Wenn alle beteiligten Gemeinden zustimmen, kann die neue Rechtsform am 01.01.2022 in Kraft treten.

Änderung der Statuten des Zweckverbandes Kreisschule Untergäu (KSU)

Die öffentlich-rechtliche Anstalt, welche bisher für die Bereitstellung des Schulhauses Thalacker verantwortlich war, muss gemäss einem Beschluss des Regierungsrates in den Zweckverband KSU überführt werden.

Dies führt zu einer Anpassung der Statuten KSU:

Patrick Rossi hat in den vergangenen Monaten massgeblich zur Gestaltung dieser Statuten beigetragen. In der Vernehmlassung der Statuten hat der Gemeinderat Hägendorf, als grösste KSU-Gemeinde, einige Punkte angebracht, die aus seiner Sicht wichtig sind. Diese Punkte wurden im Wesentlichen in die neuen Statuten übernommen. So ist ab einer gewissen Investitionsschwelle die Zustimmung aller Gemeinden erforderlich (obligat. Referendum) und die Delegiertenversammlung entspricht weitgehend dem Bevölkerungsanteil. Im Vorstand hat Hägendorf weiterhin zwei Sitze (aktuell Ressortleiter Bildung und Gemeindepräsident).

Der Gemeinderat hat den neuen Statuten zugestimmt und diese an die Gemeindeversammlung überwiesen. Wenn der Souverän den Statuten zustimmt, können diese am 01.01.2022 in Kraft treten.

Vernehmlassung Umgestaltung Gäustrasse

Der Kanton als Besitzer will die Gäustrasse (Verkehrsaufkommen 2020 8'826 Fahrzeuge pro Tag, 2040 geschätzt 10'418 Fahrzeuge) umgestalten und damit die Verkehrssicherheit erhöhen. Gleichzeitig sollen Sanierungsarbeiten stattfinden und mit einem neuen Belag die Lärmemission reduziert werden (übliches Verfahren). Das Vorhaben wurde der Gemeinde zur Vernehmlassung vorgelegt. Die Vernehmlassung wurde durch die Bauverwaltung und die Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) erarbeitet. Sie sieht unter anderem vor, dass während der Bauarbeiten ein angepasstes Verkehrsregime (inkl. Geschwindigkeit) eingeführt wird. Zudem sollen die Belastungen so tief wie möglich gehalten werden, wofür die Gemeinde Vorschläge macht (zeitlich und in Bezug auf Verkehrsbehinderungen). Weiter sollen die Arbeiten künftigen Entwicklungen in der Breite Rechnung tragen (auch auf Seite Kappel). Der Gemeinderat hat die Vernehmlassung genehmigt und zur Übermittlung an den Kanton freigegeben.

Revision der Gemeindeordnung

Der Gemeinderat möchte die Gemeindeordnung (letzte Anpassung 2010) anpassen. Eine solche Revision drängt sich auf, da einzelne Punkte nicht mehr der Realität der Praxis entsprechen. So soll zum Beispiel dem Bereich Werke und Dienste aufgehoben werden. Der Bereich ist schon seit einiger Zeit der Bereich Bau zugeordnet. Der Datenschutz soll aus der Gemeindeordnung entfernt werden (die Bestimmungen sind detailliert im InfoDG festgehalten). Ein Passus bezüglich Amtszeit des Gemeindepräsidenten, den das Amt für Gemeinden als Gesetzeskonform abgelehnt hat und der seit dem gestrichen im Dokument vorhanden ist, soll endlich definitiv entfernt werden. Neuerungen sehen vor, dass der Ressortleiter (Gemeinderat)

in den Kommissionen neu nicht mehr stimmberechtigt ist. Weiter sollen die finanziellen Kompetenzen des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung erhöht und damit den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Der Rat hat der Revision zugestimmt und das Geschäft an die Gemeindeversammlung überwiesen. Ebenfalls soll die Gemeindeordnung dem Amt für Gemeinden zur Prüfung vorgelegt werden.

Verschiedenes

Rekrutierung Feuerwehr

Gemäss § 6 Abs. 1 und 2 Feuerwehr-Reglement der Regional Feuerwehr Untergäu vom 01. Januar 2020 sind alle Einwohnerinnen und Einwohner vom 21. bis 47. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Gestützt auf § 7 Abs. 1 Feuerwehr-Reglement bietet die Regional Feuerwehr Untergäu die Dienstpflichtigen der Gemeinden Boningen, Hägendorf, Kappel, Rickenbach und Wangen b. Olten wie folgt zur obligatorischen Rekrutierung auf:

Aufgeboten sind: Frauen und Männer der Jahrgänge 1997 und 2001

Datum / Zeit:

Montag, 08. November 2021, 19.00 Uhr Jahrgang 1997

Montag, 15. November 2021, 19.00 Uhr Jahrgang 2001

Ort: Feuerwehrgebäude, Industriestrasse West 3, 4614 Hägendorf,

Diesem Aufgebot ist Folge zu leisten (§ 6 Abs. 2 Feuerwehr-Reglement), das Erscheinen an der Rekrutierung für die obenerwähnten Personen ist obligatorisch. Sollten Sie verhindert sein, müssen Sie sich entschuldigen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird die Feuerwehrkommission gestützt auf § 62 Feuerwehr-Reglement eine Busse verfügen. Entschuldigungen werden nur schriftlich, begründet per Postzustellung akzeptiert. Bei Krankheit, Unfall (Arzt-Zeugnis), Militär, Todesfall und Ferien.

Postadresse:

Regional Feuerwehr Untergäu

Kommando

Postfach 434,

4614 Hägendorf

Die RFU würde sich freuen, auch alle Interessierten der fünf Vertragsgemeinden im Alter von 21 – 35 Jahren, die sich für den Feuerwehrdienst interessieren, an einem der Rekrutierungstage begrüßen zu dürfen.

Dieses Aufgebot wird im amtlichen Publikationsorgan publiziert (Gäu-Anzeiger) und ist verbindlich.

Hauptübung RFU

Die Hauptübung der RFU findet am Samstag, 30.10.2021 um 15 Uhr beim Kreisbauamt II an der oberen Dünnerstrasse 20 in Wangen bei Olten statt. Die Angehörigen der Feuerwehr freuen sich über einen grossen Besucheraufmarsch, der unsere Anerkennung und Verbundenheit bezeugt.

Infoveranstaltungen Synthese All-Gäu

Die Infoveranstaltungen zur Synthesephase finden am 09.12.2021 in Oensingen und am 14.12.2021 an einem noch zu bestimmenden zweiten Ort statt.

Personalinformationen

Stefan Flückiger fehlt voraussichtlich für einige Wochen. Stv Marco Borner übernimmt in dieser Zeit die operative Leitung des Werkhofes.

Geschwindigkeitsmessung am Bahnhof

Auf der Höhe des ehemaligen Kiosks wurde die Geschwindigkeit gemessen. 85% der Fahrzeuglenker fuhren 29 km/h oder tiefer. Es gab einen Ausreisser mit einer Geschwindigkeit > 90 km/h. Es wurde in beiden Richtungen "verdeckt" und "offen" gemessen. Weitere Messungen finden laufend statt.

Kehrrichtabfuhrplan 2022

Der letzte Verein, welcher Papiersammlungen gemacht hat, wird das im nächsten Jahr nicht mehr machen. So wird ab 2022 kein Verein mehr eine Papiersammlung machen.

Lehrstelle 2022

Die Gemeinde wird noch in dieser Woche eine kaufmännische Lehrstelle (Lehrbeginn Sommer 2022) ausschreiben.